

Mit Beinprothese auf der Überholspur

LAUFSPORT Sven Glomme aus Friedeburg stellt sich mit der Ossiloop-Teilnahme einer Herausforderung

Bei der längsten Ossiloop-Etappe gewannen erneut Andreas Kühlen und Verena Coordes. Auch der Friedeburger Sven Glomme erstaunte mit seiner Leistung – und das, obwohl er nicht vorne mitmischte.

VON NIKLAS HOMES

HOLTAND/HOLTROP - Die längste der sechs Ossiloop-Etappen am Dienstag war für einige Starter eine echte Herausforderung. 11,9 Kilometer mussten die knapp 3000 Ossilooper von Bagband zum Holtroper Dorfplatz bewältigen. Am schnellsten war erneut Andreas Kühlen bei den Männern und Verena Coordes bei den Frauen. Sie bauten ihren Vorsprung in der Gesamtwertung bei einsetzendem Regen aus (siehe Ergebnisse).

Vor dem Start hatte vor allem der Friedeburger Sven Glomme größten Respekt vor der sogenannten Mühlen-Etappe. Nach dem Zieleinlauf war der 40-Jährige sichtlich stolz. „Ich habe die Aufgabe gemeistert. Alles ist gut gegangen“, so Glomme. Er wurde mit einer Fehlbildung des rechten Unterschenkels geboren und ist in der 38-jährigen Geschichte des Ossiloops der erste Teilnehmer mit einer Beinprothese.

„Als Vorbereitung auf den Wettkampf bin ich so eine lange Distanz schon zweimal gelaufen, alles andere wäre auch fahrlässig – aber das war auf glattem Untergrund. Die Ossiloop-Strecke jetzt war aber etwas uneben“, so Glomme. Er müsse besonders auf den Laufboden achten. „Meine Auftrittsfläche mit der Prothese ist nur wenige Zentimeter groß. Trete ich auf einen größeren Stein, kann das nicht nur Schmerzen, sondern mit Pech auch einen Sturz bedeuten“, sagt er.

Deshalb sei sein Blick hauptsächlich nach unten statt nach vorne gerichtet. „Mein Tempo muss ich dementsprechend anpassen“, so Glomme. Dennoch sei er auf



Der Friedeburger Sven Glomme ist der erste Teilnehmer, der mit einer Beinprothese am Ossiloop teilnimmt.



Als heftiger Regen einsetzte, wurde es für Sportler und Zuschauer richtig ungemütlich.

der Strecke durchaus mal auf der Überholspur. Eine Platzierung im Teilnehmermittelfeld sei für ihn ein stolzes Resultat. „Für mich geht es aber nicht ums Ergebnis. Ich möchte den Ossiloop einfach schaffen und anderen Menschen mit einer Prothese Mut machen“, sagt der Bio- und Chemielehrer der Integrierten Gesamtschule Zetel.

Bei den bisherigen drei Ossiloop-Etappen hat der Friedeburger viel Zuspruch erhalten. „Auf den letzten Kilometern bekam ich schon den ein oder anderen Schul-

terklopfer“, freut sich Glomme. „Besonders schön ist, dass mich Familien angesprochen haben, die auch einen Betroffenen haben.“

Es gibt aber auch einige Nörgler. „Bei der zweiten Etappe hatte ich einen älteren Mann hinter mir, der sich über meinen unrunder Laufstil beklagte“, sagt der dreifache Familienvater. Sein Leben lang sei er Skepsis gewohnt, er sehe aber einen Fortschritt: „Ich merke, dass die Inklusion immer besser klappt. Die Leute werden offener.“



Der Posaunenchor Spetzterfehn spielte an der Strecke.

Für Glomme ist der Ossiloop eine Herausforderung, schließlich hat er vor neun Monaten erstmals in seinem Leben richtig joggen gehen können. Möglich macht das eine spezielle Sport-Fußprothese. „Ich wollte einfach testen, wie sich Bewegungen mit solch einer Prothese anfühlen“, sagt Glomme. Ab September durfte er ein passendes Modell für vier Wochen testen – und gab es seitdem nicht wieder her. Finanzieren kann sich Glomme die Spezialanfertigung dank der Unterstützung des Förder-

ERGEBNISSE

3. OSSILOOP-ETAPPE 11,9 KM VON BAGBAND NACH HOLTROP

TAGESWERTUNG

Männer: 1. Andreas Kühlen (LSF Odenburg) 40:08 Minuten; 2. Mahmud Ibrahim (Eider LG) 42:06; 3. Matthias Henken (MTV Aurch) 42:09; 4. Johannes Wittling (Pewsummer Windhund) 43:18; 5. Jan-Hendrik Hans (MTV Aurch) 43:52

Frauen: 1. Verena Coordes (TuS Weene) 48:41; 2. Frauke Burjer (LG TV Bunde) 49:3; 3. Katharina Saathoff (FCSO Sil Kuns) 50:03; 4. Jana Zlich (LSF Odenburg) 51:07; 5. Deike Burkhardt (Hennschucken Westerstede) 52:22

Männliche Jugend: 1. Tom Ole Theiken (TV Apen) 45:16; 2. Lukas Agens (Friesenstoll) 46:30; 3. Jonathan de Riese (FCSO Sil Kuns) 47:31

Weibliche Jugend: 1. Katharina Saathoff (FCSO Sil Kuns) 50:03; 2. Marja Fricke (KGS Großefehn) 58:17; 3. Celina Siede (FCSO) 58:55

GESAMTWERTUNG

Männer: 1. Andreas Kühlen (LSF Odenburg) 1:43:58 Stunden; 2. Mahmud Ibrahim (Eider LG) 1:48:29; 3. Matthias Henken (MTV Aurch) 1:50:37

Frauen: 1. Verena Coordes (TuS Weene) 2:06:39; 2. Katharina Saathoff (FCSO Sil Kuns) 2:08:39; 3. Frauke Burjer (LG TV Bunde) 2:08:45

Männliche Jugend: 1. Tom Ole Theiken (TV Apen) 1:58:33; 2. Lukas Agens (Friesenstoll) 2:00:43; 3. Firoz Sidzy (Easy Fitness Leer) 2:03:05

Weibliche Jugend: 1. Katharina Saathoff (FCSO Sil Kuns) 2:08:39; 2. Marja Fricke (KGS Großefehn) 2:29:40; 3. Celina Siede (FCSO) 2:31:14

vereins Behindertensport in Wilhelmshaven. „Ohne Eigenanteil geht es aber nicht. Zudem hoffe ich noch etwas auf Zuschuss von der Krankenkasse“, so der 40-Jährige.

„Die neue Prothese erweitert mein Bewegungsspektrum enorm“, freut er sich. Während dieser vier Wochen legte er sogar das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen ab. „Das gelang mir vorher nie“, so Glomme. Er steigerte auch nach und nach sein Pensum. „Das ging so gut, dass ich mein Anfangsziel sogar höher setzen konnte.“ Seit Weihnachten peilt Glomme nicht mehr nur die Fünf-Kilometer-Strecke beim Schortenser Levert-Fun-Lauf im Sommer an, sondern alle sechs Etappen des Ossiloops. Nach den ersten Etappen zieht er ein positives Zwischenfazit: „Ich fühle mich gut, bin stolz auf meine Leistungen und begeistert vom Zuspruch der Leute.“